













## Pressespiegel

28. April – 12. Mai 2016






<p>Die WELT &amp; Focus Online   Kritische Beiträge zur Wärmepumpe</p>		<p>01.05.2016, welt.de</p> <p><b>Der teure Wahnsinn mit den Wärmepumpen</b></p> <p>Deutschland soll zum Land der Wärmepumpen werden. Mit der Heizungstechnik erfüllen Hausbauer die Öko-Vorschriften perfekt. Sagen Hersteller und Regierung. Von ihren Rechentricks sagen sie nichts. (...)</p> <p><i>Nach den Titeln „Der warme Wahnsinn“ und „Wie die Regierung den Deutschen Wärmepumpen aufdrängen will“ nun der gleiche Artikel unter wiederum neuem Namen. Nun dafür auch mit Video Beitrag und Audio-Funktion.</i></p> <p><u>Aus dem Video:</u></p> <p><i>Günstig soll sie sein und dazu auch noch gut für die Umwelt – dass zumindest wird den Häuslebauern versprochen wenn es um die Wärmepumpe geht. Die Realität sieht aber anders aus. Die Kosten für die Stromheizung sind nämlich <b>meistens</b> doppelt so hoch wie zuvor berechnet. Das liegt zum einen am viel höheren Verbrauch, zum anderen an den gestiegenen Strompreisen. Und auch so umweltschonend wie gedacht, ist die Wärmepumpe nicht (...).</i></p> <p><u>Reaktion des BWP</u></p> <p><i>In der Zwischenzeit ist dem BWP der Klurname des Wärmepumpenbesitzers bekannt, es handelt sich um einen Kollegen des Autors. Der BWP bekommt einen Vor-Ort-Termin, den die WELT journalistisch begleiten wird. Der Hersteller der Wärmepumpe wird von uns informiert und eingebunden.</i></p> <p style="text-align: right;">➤ <a href="#">Zum Beitrag</a></p>
		<p>03.05.2016, FOCUS Online</p> <p><b>Hausbesitzer ärgern sich über den Öko-Stromfresser Wärmepumpe</b></p> <p>Mit Wärmepumpen können Häuslebauer ihre Energiekosten senken. Doch oft sind solche Investitionen weder ökologisch sinnvoll noch besonders wirtschaftlich. Manchmal können sich die Pumpen sogar als wahre Stromfresser entpuppen. (...)</p> <p><i>Focus Online hat bei der WELT „abgeschrieben“, so Fabricius, Autor des Welt Artikels.</i></p> <p style="text-align: right;">➤ <a href="#">Zum Artikel</a></p>
		<p>03.05.2016, ikz.de</p> <p><b>Herausforderung Wärmepumpe</b></p> <p>Die Wärmepumpe soll Energie und Kosten sparen sowie den CO<sub>2</sub>-Ausstoß mindern. Richtig eingesetzt ist das auch realisierbar. Allerdings kann eine fehlerhafte Installation das gewünschte Resultat negativ verändern. (...) Nachfolgender Bericht schildert einige sich wiederholende Fehler und deren Folgen. (...)</p> <p style="text-align: right;">➤ <a href="#">Zum Artikel</a></p>

<b>BMWi   Effizienzoffensive</b>		<p>12.05.2016, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie</p> <p><b>Gabriel startet Offensive zur Steigerung der Energieeffizienz: "Energieeffizienz ist eine Gemeinschaftsaufgabe"</b></p> <p>Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel startet heute eine breit angelegte Offensive zur Steigerung der Energieeffizienz. Dies ist ein weiterer Schritt, um den ehrgeizigen Klimaschutzziele Deutschlands und den Beschlüssen von Paris Rechnung zu tragen. Drei Kernelemente sind hierbei zentral: Förderung, Beratung und Information. Die Offensive beinhaltet den Start neuer Förderprogramme und ist mit einer breiten Öffentlichkeitskampagne verbunden. (...)</p> <p>Um diese drei Zielsetzungen voranzubringen starten als Teil der Effizienzoffensive vier neue Programme:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ das Förderprogramm zur Abwärmevermeidung und Abwärmenutzung (Start: 1. Mai 2016);</li> <li>➤ das Programm zur Förderung hocheffizienter Querschnittstechnologien (Start: 10. Mai 2016);</li> <li>➤ Step up! - die wettbewerbliche Ausschreibung für Stromeffizienzmaßnahmen (Start im Juni 2016);</li> <li>➤ das Pilotprogramm Einsparzähler (Start: Mai 2016). (...)</li> </ul> <p style="text-align: right;">➤ <a href="#">Zur Pressemitteilung</a></p> <p>Die Kampagnenwebsite <a href="http://www.deutschland-machts-effizient.de">www.deutschland-machts-effizient.de</a> ist seit heute online, mit Hinweis auf das MAP, und Infos zu erneuerbaren Wärme, aber leider ohne Nennung der Wärmepumpe.</p> <p><u>Reaktion des BWP</u></p> <p>Der BWP bemüht sich, Beispiele mit Wärmepumpen zu platzieren!</p> <p style="text-align: right;">➤ <a href="#">Zur Kampagnenhomepage</a></p>
<b>Süddeutsche   Streit um EnEV Standards</b>		<p>05.05.2016, sueddeutsche.de</p> <p><b>Streit um die Standards</b></p> <p>Die Bundesregierung arbeitet derzeit an der neuen Energieeinsparverordnung (EnEV). Bund und Länder sind sich uneins, welche Anforderungen Wohnungen bald erfüllen müssen. Die Immobilienwirtschaft will eine radikale Reform.</p> <p>Nach der EnEV ist vor der EnEV: Nachdem erst im Januar eine verschärfte Fassung der Energieeinsparverordnung in Kraft getreten ist, muss die Bundesregierung laut Gesetz bereits in diesem Jahr über eine Neufassung entscheiden. Doch der Prozess stockt. Eigentlich wollte die schwarz-rote Koalition im Mai einen Entwurf vorlegen. Das wird jetzt wohl aber erst im Sommer oder Herbst geschehen. (...)</p> <p style="text-align: right;">➤ <a href="#">Zum Artikel</a></p>
<b>BEE &amp; FAZ   EEG-Reform</b>		<p>12.05.2016, Bundesverband Erneuerbare Energie e.V.</p> <p><b>Nachbesserungsbedarf - EEG 2016 Reform kippt Investorenschutz und verfehlt Klimaziele</b></p> <p>Berlin, 12.05.2016. Die heutige Konferenz der Ministerpräsidenten der Länder mit der Bundesregierung soll über eine Reform des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG 2016) entscheiden. Die gestern bekannt gewordene Beschlussvorlage des Bundes verfehlt aus Sicht des Bundesverbands Erneuerbare Energie (BEE e.v.) deutlich das Ziel, die Energiewende erfolgreich weiterzuführen. (...)</p> <p style="text-align: right;">➤ <a href="#">Zur Pressemitteilung</a></p>
		<p>12.05.2016, Frankfurter Allgemeine Zeitung</p> <p><b>Gabriels mutlose Ökostromreform</b></p> <p>Wer dreht in einer vollen Badewanne mit verstopftem Abfluss noch den Wasserhahn auf? (...) Das erklärt auch, warum die Lobbys der Wind-, Solar- und Biogasbranchen so verbissen gegen diese Reform des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) kämpfen. (...) Es liegt auf der Hand, dass viele Bundesländer hier mitmachen und ihre Ministerpräsidenten bei dem für diesen Donnerstag angesetzten Gespräch mit der Bundeskanzlerin auf hohe Ausbauziele dringen werden: Sie profitieren von Steuereinnahmen und dem Umverteilungsmechanismus des EEG. (...)</p> <p style="text-align: right;">➤ <a href="#">Auf Anfrage</a></p>

<b>FAZ   Klimaschutzplan 2050</b>		<p>06.05.2016, Frankfurter Allgemeine Zeitung</p> <p><b>Alles für das Weltklima</b></p> <p>Verbraucher und Wirtschaft müssen sich auf steigende Kosten für den Klimaschutz einrichten. (...) Diesen Fahrplan zum "Ziel einer weitgehenden Treibhausgasneutralität bis 2050" will die Bundesregierung im Sommer verabschieden. (...) Weil trotz allerlei erhoffter Effizienzsteigerungen für die geplante Elektrifizierung des Autoverkehrs, aber auch für das Heizen der Wohnungen mittels Wärmepumpen zusätzlich Elektrizität benötigt wird, soll die Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen bis 2030 stark steigen. (...)</p> <p style="text-align: right;">➤ <a href="#">Auf Anfrage</a></p>
<b>BEE   Aktionstag zur Rettung der Energiewende</b>		<p>09.05.2016, Bundesverband Erneuerbare Energie e.V.</p> <p><b>Bundesweiter Aktionstag für Rettung der Energiewende</b></p> <p>Am 10. Mai 2016 werden in vielen deutschen Bundesländern Vertreter der Erneuerbaren Energien Branchen gegen die geplanten Eingriffe des Bundeswirtschaftsministeriums in das Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) aufmerksam machen. Sie fordern, die Energiewende zu dynamisieren, statt diese auszubremsen. Grundsätzlich unterstreichen die Verbände damit in 10 Bundesländern ihre Kritik am Instrument von Ausschreibungen. Alle Ziele der Bundesregierung – Ausbauziele, Akteursvielfalt und Kosteneffizienz – lassen sich unter dem bewährten Mechanismus des EEG erreichen. Der Systemwechsel zu Ausschreibungen stellt die mittelständisch organisierte und von vielen Akteuren getragene Energiewende vor enorme Risiken. (...)</p> <p style="text-align: right;">➤ <a href="#">Zur Pressemitteilung</a></p>
<b>BMWi &amp; Norman Gerhardt (IWES)   Sektorkopplung</b>		<p>27.04.2016, energate Messenger</p> <p><b>Ministerium will "intelligent gesteuerte Sektorkopplung"</b></p> <p>Das Bundeswirtschaftsministerium mahnt beim Thema Sektorkopplung zum Augenmaß. (...) Vorschläge der Landesregierung Schleswig-Holsteins und des Bundesverbandes Windenergie (BWE) zum Einsatz von überschüssigem Ökostrom in den Sektoren Wärme und Mobilität sind laut Mühl "nicht die effiziente Sektorkopplung, wie wir sie uns für die Jahre 2030, 2050 vorstellen". (...) Der BWE hofft, dass der Bund im Rahmen der anstehenden Gesetzesberatungen die Schnittstellen für die Sektorkopplung vorbereitet. (...)</p> <p style="text-align: right;">➤ <a href="#">Auf Anfrage</a></p>
		<p>03.05.2016, energate Messenger</p> <p><b>Gerhardt: "Bei der Wärme fehlt eine Initiative zur Sektorkopplung völlig"</b></p> <p>Norman Gerhardt spricht über die Bedeutung der Sektorkopplung für die deutschen Klimaziele. Er leitet beim Fraunhofer Iwes in Kassel die Gruppe Energiewirtschaft und Systemanalyse und stellt für eine bessere Sektorkopplung konkrete Anforderungen an die Politik. (...) Während die Energiewende im Stromsektor voranschreitet, hinken der Wärme- und Verkehrssektor hinterher. (...) Bei der Wärme sind dies dezentrale Wärmepumpen im Gebäudebereich sowie Großwärmepumpen im Bereich neuer Nahwärmenetze und der Industrie. (...)</p> <p style="text-align: right;">➤ <a href="#">Auf Anfrage</a></p>
<b>Energiespeicher   Studie &amp; Faktenpapier</b>		<p>07.05.2016, ikz.de</p> <p><b>Energiespeicher im Jahr 2030</b></p> <p>Welche Rolle spielen funktionale Speicher im Energiesystem der Zukunft? Mit welcher Systeminfrastruktur lässt sich im Jahr 2030 eine zuverlässige Energieversorgung wirtschaftlich sicherstellen? Und welche Maßnahmen muss die Politik treffen, damit sich diese Systeminfrastruktur am Markt durchsetzt? Diesen Fragen gingen Wissenschaftler der Forschungsstelle für Energiewirtschaft innerhalb einer Studie (FfE) auf den Grund. Jetzt liegen die Ergebnisse vor. (...)</p> <p style="text-align: right;">➤ <a href="#">Zum Artikel</a></p>
		<p>06.05.2016, energate Messenger</p> <p><b>Speicher-Geschäftsmodelle unter der Lupe</b></p> <p>Stromspeicher lassen sich auf verschiedene Weisen im Energiemarkt einsetzen - mit starken Unterschieden bei der Wirtschaftlichkeit. Der Bundesverband Energiespeicher hat nun im Auftrag des Deutschen Industrie- und Handelskammertags in einem Faktenpapier die unterschiedlichen Geschäftsmodelle aufgelistet und verglichen. So stellt das Papier fest, dass sogenannte Arbitrage-Geschäfte im Stromhandel, bei denen Speicherbetreiber Preisschwankungen im Börsenhandel ausnutzen, bislang nur wenige Unternehmen betreiben. (...)</p> <p style="text-align: right;">➤ <a href="#">Auf Anfrage</a></p>

Meldungen zur Geothermie   Bremen & Böblingen		<p>06.05.2016, Weser Kurier</p> <p><b>Bremen: Die Gefahr aus der Grube</b></p> <p>An den beiden Häusern vor dem Hauptbahnhof kann zunächst nicht weitergebaut werden, und die Straßenbahngleise, die an der Baugrube vorbeiführen, bleiben gesperrt. (...) Auf der Seite zum Bahnhof hin habe es im Laufe der Bauarbeiten Setzungen gegeben, die mittlerweile die zulässigen Grenzwerte überschritten hätten. (...) Noch wesentlich weiter reichen die Bohrungen für die Geothermie. (...) Die Erde sei dermaßen unter Spannung, dass im schlimmsten Fall ein Gleisbruch drohe, sollten die 40 Tonnen schweren Straßenbahnen dort wieder fahren. (...)</p> <p style="text-align: right;">➤ <a href="#">Zum Artikel</a></p>
		<p>27.04.2016, Kreiszeitung Böblinger Bote</p> <p><b>Erderhebungen in Böblingen gehen erneut zurück</b></p> <p>Basierend auf neuesten Auswertungen von Satelliten-Aufnahmen ging die Geschwindigkeit der Erderhebungen in den beiden Hebungsgebieten in Böblingen in den vergangenen Monaten erneut zurück. ... Aufgrund des Auftretens des pastösen Minerals Thaumazit musste die Sanierung der finalen vier Sonden im so genannten "Quartier III" im Schliffkopfweg vorerst aufgeschoben werden (wir berichteten). (...) In der Gesamtschau sei die Folge der Sanierung der Erdwärmebohrungen auf die Hebungen damit deutlich ablesbar: Die Hebungen verlangsamten sich in allen Bereichen. (...)</p> <p style="text-align: right;">➤ <a href="#">Zum Artikel</a></p>
Referenzobjekte		<p>29.04.2016, stuttgarter-zeitung.de</p> <p><b>Modernes Haus atmet 600 Jahre Geschichte</b></p> <p>Wohnen mit Mittelalter-Feeling. Schlafen unter Balken von 1468 und 1739 – für die künftigen Mieter der fünf Wohnungen in der Perouser Straße 12 wird dies bald Alltag sein. Denn ihr Zuhause atmet die Geschichte von sechs Jahrhunderten – und genügt gleichzeitig vielen Ansprüchen an modernen Komfort. (...)</p> <p style="text-align: right;">➤ <a href="#">Zum Artikel</a></p>
		<p>03.05.2016, EnBauSa.de</p> <p><b>Plusenergie ist nicht nur etwas für Architektenhäuser Kraftwerke aus dem Fertighauskatalog</b></p> <p>Sieben Fertighaushersteller haben im Programm "Effizienzhaus Plus" des Bundeswirtschaftsministeriums den Hut in den Ring geworfen. Vier davon haben es geschafft, dass ihre zweistöckigen Einfamilienhäuser nicht nur auf dem Papier, sondern auch nach den Messungen mehr Energie abgeben als aufnehmen.</p> <p><b>Erwartungsgemäß haben alle Hersteller Photovoltaik aufs Dach und eine Wärmepumpe in den Technikraum</b> gepackt, um das Plus an Energie zu erreichen. (...)</p> <p style="text-align: right;">➤ <a href="#">Zum Artikel</a></p>
		<p>04.05.2016, ikz.de</p> <p><b>EnergiePLUS-Konzept ist zukunftsweisend für das nachhaltige Bauen</b></p> <p>Moderne Architektur und innovative Gebäudetechnik für maximale Energieeffizienz gehören zusammen – das ist das Credo von Norbert Fisch, Professor für Bauphysik und Gebäudetechnik an der TU Braunschweig. (...) " Um mit Nachhaltigkeit und Energieeffizienz im Bausektor wirklich ernst zu machen, plädiert Prof. Fisch für das „Cradle to Cradle“-Prinzip: Von der Wiege bis zu Bahre sei der gesamte Energieaufwand für ein Gebäude zu berücksichtigen, nicht nur der Verbrauch für Wärme, Warmwasser und Haushaltsstrom während der Nutzungsphase. (...)</p> <p style="text-align: right;">➤ <a href="#">Zum Artikel</a></p>
		<p>04.05.2016, TURN ON (Magazin von Saturn)</p> <p><b>Diese 8 Häuser produzieren mehr Energie als sie brauchen</b></p> <p>Der energieeffiziente Häuserbau nimmt weiter an Fahrt auf: Im Idealfall generiert das traute Heim gar mehr Energie, als es überhaupt benötigt. Das spart nicht nur Kosten, sondern ist auch gut für die Umwelt – im Idealfall wird überschüssige Energie gar zurückgespeist. Wir zeigen Dir acht Häuser, die mehr Energie produzieren, als sie brauchen. (...)</p> <p style="text-align: right;">➤ <a href="#">Zum Artikel</a></p>

BWP-Mitglieder	<div>RHEINISCHE POST</div>	<div>29.04.2016, Rheinische Post Kempen</div> <div>Forschungsprojekt Erdwärme in Willich ist gestartet</div> <div>Es ist ein Forschungsprojekt mit einem ungewöhnlichen Charakter: ohne Fördergelder des Landes, sondern rein aus privatem Engagement von Unternehmern und anderen Partnern finanziert. (...) Außerdem werden an jeder Wärmepumpe der Stromverbrauch und die erzeugte Wärme gemessen – insgesamt gibt es an 36 Messpunkten Sensoren. (...) Info Beratung für Bürger ist kostenlos Das Energiezentrum Willich ist ein kostenloses Beratungszentrum für die Willicher zu Erdwärme (Geothermie) und Photovoltaik. (...)</div> <div>Am Forschungsprojekt beteiligt sind folgende BWP-Mitglieder:</div> <div><div><div></div><div>GEOBIT Energieprojekte GmbH</div></div><div><div></div><div>Geotechnisches</div></div><div><div></div><div>Umweltbüro Lehr</div></div><div><div></div><div>REHAU AG + Co</div></div><div><div></div><div>STÜWA Konrad Stükerjürgen GmbH</div></div></div> <div><div></div><div>Zum Artikel</div></div> <div><div></div><div>Zum Forschungsprojekt</div></div>									
	<div>DEWEZET</div>	<div>30.04.2016, Deister- und Weserzeitung (Hauptausgabe)</div> <div>Stiebel Eltron hat Besuch aus Berlin</div> <div>Der Bundestagsabgeordnete Thomas Viesehon (CDU) hat das Unternehmen Stiebel Eltron in Holzminden besucht. (...) Als Mitglied im Verkehrsausschuss des Bundestages ist der Politiker Experte für das Thema Elektromobilität, während für Stiebel Eltron als Wärmepumpen-Pionier die Energiewende im Heizungskeller im Fokus steht. (...)</div> <div><div></div><div>Auf Anfrage</div></div>									
BWP-Nennungen	<div>Insgesamt</div>	<table><tr><td>Zeitraum</td><td>28.04. – 12.05.2016</td><td>Seit 01.12.2014</td></tr><tr><td>Anzahl</td><td>7</td><td>199</td></tr><tr><td>Auflage in Mio</td><td>0,062</td><td>10,753</td></tr></table>	Zeitraum	28.04. – 12.05.2016	Seit 01.12.2014	Anzahl	7	199	Auflage in Mio	0,062	10,753
	Zeitraum	28.04. – 12.05.2016	Seit 01.12.2014								
	Anzahl	7	199								
	Auflage in Mio	0,062	10,753								
<div>Der Bauherr</div>	<div>10.05.2016, Der Bauherr</div> <div>Eine Typenfrage</div> <div>Die Auswahl der Heizung erfolgt nicht immer nach objektiven Kriterien und Wirtschaftlichkeitsüberlegungen. Oft spielen auch die persönlichen Vorlieben oder Lebensgewohnheiten eine ausschlaggebende Rolle. (...)</div> <div><div></div><div>Auf Anfrage</div></div>										
<div>HENNIGSDORFER GENERALANZEIGER</div>	<div>30.04.2016, Henningsdorfer Generalanzeiger</div> <div>Wärme aus dem Erdreich</div> <div>Eine der wenigen Energieressourcen die unbegrenzt zur Verfügung stehen, ist die Wärme aus dem Erdinneren. Einfache Systeme, die sich sogar im Garten installieren lassen, können mit dieser Wärme die Heizung im Haus betreiben. Nur graben muss man dafür. (...)</div> <div><div></div><div>Auf Anfrage</div></div>										
<div>Jülicher Nachrichten</div>	<div>06.05.2016, Jülicher Nachrichten</div> <div>Warum sich Wärmepumpen lohnen</div> <div>Bei der Wahl des Heizungssystems sollten Bauherren nicht auf die Anschaffungskosten achten, sondern auch auf gesetzliche Verschärfungen und Preisentwicklungen fossiler Energieträger. (...) Moderne Wärmepumpen sind optisch dezent und lassen sich nahezu überall aufstellen. Wird eine Wärmepumpe angeschafft, kann zudem von staatlichen Fördermitteln profitiert werden. (...)</div> <div><div></div><div>Auf Anfrage</div></div>										

BWP-Nennungen		<p>10.05.2016, Umwelt Briefe</p> <p><b>Der Markt pumpt eher lahm</b></p> <p>Die Edelenergie Strom verheizen? Bei diesem Gedanken graust es so manchem Umweltfreund. Doch in Energiewendeszenarien gelten Wärmepumpen mittlerweile als Schlüsseltechnik dafür, den Ökostrom verstärkt in der Wärmeversorgung zu nutzen. (...)</p> <p>➤ <a href="#">Auf Anfrage</a></p>
		<p>09.05.2016, ZfK- Zeitung für kommunale Wirtschaft</p> <p><b>Wärmepumpe tritt auf der Stelle</b></p> <p>Während bundesweit der Wärmepumpenmarkt stagniert und sich von der geothermischen zur Luftvariante verschiebt, hat die neue Vertriebs- und Netzkooperation Stadtwerke Tecklenburger Land aus Ibbenbüren Ende April zwei darauf ausgerichtete Stromtarife aufgelegt. (...)</p> <p>➤ <a href="#">Auf Anfrage</a></p>
Lesenswert   BMWi zur Erdwärme		<p>10.05.2016, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie</p> <p><b>Was ist eigentlich Geothermie?</b></p> <p>Wie warm oder kalt es draußen auch sein mag, unter unseren Füßen brodelte es immer. Rund 99 Prozent der Erdmasse sind heißer als 1.000 Grad Celsius. Eine Wärmequelle, die nie versiegt – und eine Chance für die Energiewende. (...) Auch wenn die Geothermie nur einen Teil dazu beiträgt, der Bedarf an erneuerbarer Wärme ist da und steigt immer weiter an. Bis 2050 hat sich die Bundesregierung vorgenommen, den Primärenergiebedarf in Gebäuden, also den Einsatz von fossilen Energieträgern wie etwa Öl und Gas, um rund 80 Prozent zu senken. (...)</p> <p>➤ <a href="#">Zum Artikel</a></p>
Lesenswertes   WiWo   Stadt der Zukunft		<p>05.05.2016, wiwo.de</p> <p><b>Wie die Stadt der Zukunft aussehen könnte</b></p> <p>Das Zeitalter der Metropolen hat begonnen. (...) Dazu haben die Partner ein sechsstöckiges Wohnhaus, ein Studentenwohnheim und einen Kindergarten vom Keller bis zum Dach mit Sensoren, Wärmepumpen, Solarkollektoren, Fotovoltaik, Batterien, Heizstäben und einem riesigen Erdwärmespeicher vollgestopft. (...) Wie Städte künftig den Parksuchverkehr reduzieren können Digitalisierte Parkplätze Alle Parkplätze an der Straße sind digitalisiert, über das Navigationsgerät im Auto kann der Fahrer einen freien Platz reservieren. (...)</p> <p>➤ <a href="#">Zum Artikel</a></p>
Lesenswertes aus dem Stern		<p>04.05.2016, stern, Seite 82-83</p> <p><b>Nachgedacht - Energiesparen</b></p> <p>Die Sonne scheint regelmäßig und hat jede Menge Kraft. (...) "Bei Energiewende denken viele nur an eine Stromwende, die Wärme haben viele gar nicht auf dem Zettel", sagt Carsten Körnig, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Solarwirtschaft, "dabei sind Millionen Heizungsanlagen in Deutschland gänzlich veraltet. (...) Eine große Anlage, bei der die Sonnenwärme auch die Heizung unterstützt, kostet ab etwa 10 000 Euro - und ist sowohl für Öl- oder Gasheizungen, Wärmepumpen oder Pelletkessel geeignet. (...)</p> <p>➤ <a href="#">Auf Anfrage</a></p>